

Freitag, 18.06.2021



***Editorial "In eigener Sache: Ein Plädoyer für Augenmaß"
Workshops "Rechercherecht und
"Instagram-Journalismus"***

Liebe Mitglieder,

das heutige Editorial von **Steffen Grimberg** beschäftigt sich noch einmal mit der Frage, ob Akten des Stasiunterlagen-Archivs unrechtmäßig an Medien herausgegeben wurden. „Zehn Mitglieder unseres Landesverbands haben sich erneut mit einem Offenen Brief an den Vorstand gewandt. Der Verdacht, die BStU habe aufgrund von Medienanträgen zu Netzwerken der Stasi im journalistischen Umfeld eine systematische Ausforschung von Mandatsträger/innen des DJV gemacht, wiegt schwer. Ob diese Darstellung zutrifft, ist offen und mindestens umstritten. Wir haben den Kolleginnen und Kollegen geantwortet und werden deren geplante Anträge auf Einsicht in die sie betreffenden Vorgänge der BStU nach dem Informationsfreiheitsgesetz unterstützen, um hier für Transparenz zu sorgen. Das bedeutet allerdings nicht, dass wir uns ihre Darstellungen und Bewertungen zu eigen machen.



Ob die BStU bei der Bearbeitung der Medienanträge regelwidrig gehandelt hat bzw. diese Medienanträge nach dem Stasi-Unterlagengesetz (StUG) von vornherein unzulässig waren, wie der

Offene Brief annimmt, wird schon seit Längerem geprüft. Auch weil nicht allein unser Landesverband betroffen ist, haben wir als Landesvorstand gemeinsam mit dem Bundesvorstand Schritte eingeleitet, um Klarheit zu schaffen.

Von der BStU und ihrer Rechtsaufsicht liegen mittlerweile Stellungnahmen vor. Sie jedenfalls bestätigen keine Rechtsverstöße.

Wir warten noch auf die Stellungnahme des Bundesbeauftragten für den Datenschutz. Lasst uns hier bitte mit Augenmaß und Professionalität handeln. Dazu gehört die nötige journalistische Distanz in alle Richtungen genauso wie eine gewisse Gelassenheit in der Diskussion. Zuspitzungen durch Ungenauigkeit und Skandalisierung mögen kurzfristig für medialen Erfolg sorgen. Für uns als Verband und für unsere inhaltliche Arbeit sind sie kontraproduktiv.

[Das ganze Editorial](#)

Veranstaltungen

Online-Workshop "Rechercherecht"

In unserer Reihe "**Medienrechtsfragen**" mit unserem langjährigen **Fachanwalt Tobias Sommer** geht es diesmal um

Rechercherecht, Informationsansprüche und die Gelegenheit zur Stellungnahme

Das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) und Pressegesetze geben den rechtlichen Rahmen vor.

Wer muss Auskünfte erteilen? Welche Formalien sind zu beachten? Welche Anspruchsgrundlagen gibt es? Müssen auch private Unternehmen mit Journalist*Innen sprechen und was gilt bei staatlichen und halbstaatlichen Stellen?

Wie gehabt, können Sie gern Ihre konkreten Fragen vorab per Mail stellen.



Termin:

Donnerstag, **1. Juli**,
von **13.00 bis 16.00 Uhr** (inkl. 30 Min. Pause)

Exklusiv und kostenlos für Mitglieder.

[Anmeldung](#)

Workshop Instagram-Journalismus

Auf Instagram Stories zu publizieren, ist für freie Journalistinnen und Öffentlichkeitsarbeiter immer wichtiger geworden. **Selina Bettendorf**, Journalistin beim Tagesspiegel, hat dazu vor kurzem einen Leitfaden als [Buch](#) veröffentlicht und gibt ihr Wissen in Seminaren weiter. Jetzt auch bei uns.



Der Kurs findet als ganztägige Präsenzveranstaltung in der Geschäftsstelle statt.

Termin:

Samstag, **3. Juli** von **10.00 bis 17.00 Uhr**.

Preis für Mitglieder: **49,00 €**

Die Einführung ermöglicht es den Teilnehmenden, anschließend selber Kacheln für den Newsfeed zu entwerfen, journalistisches Erzählen in Insta-Stories zu üben und technisch umzusetzen. Auch als Recherchetool kann Instagram genutzt werden.

Teilnehmende sollten ein Smartphone mit installierter Instagram-App mitbringen. Ein eigener Instagram-Account ist sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

DJV Newsletter

Die aktuelle Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

Bildnachweise: Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat); Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann).

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



